Die Geschichte der alten „Isl“

Ursprünglich floss die Bregenzerach von Lauterach kommend im heutigen Flussbett und einem linken Flussarm dem Bodensee zu. Der linke Flussarm führte entlang der Hofsteigstraße dem Dörlerschen Bad (heute Badgasse) zu.

Das Gebiet zwischen Haupt- und Nebenarm war eine richtige Insel. Immer wieder kam es zu verheerenden Hochwassern der Bregenzerach. 1542 wurde etwa der „Sturz der Capelle und der danebenliegenden Leichlage“ befürchtet. Als die Bevölkerung zudem immer mehr zunahm und Hofgründungen aus Platzmangel im Dorf nicht mehr möglich waren, wurde die Insel vor rund 400 Jahren durch Dammbauten und Rodungen kultiviert.

Die heutige Wallstraße war so ein Damm zum Schutz gegen die Hochwässer des linkseitigen Armes der Bregenzerach. In den 1950er Jahren wurde der Damm abgetragen und die heutige Wallstraße angelegt und asphaltiert.

Blick in die Wallstraße Richtung Westen, um 1935

Karl Hagen ist im Haus 253 in der heutigen Wallstraße 24 aufgewachsen. Er sammelt schon seit Jahren Bilder aus „alt Hard“. Durch Gespräche mit Nachbarn und Freunden wurden immer mehr Erinnerungen wach. Sein Cousin Guntram König hat die vielen Fotos eingescannt und Direktor a.D. Kurt Engstler hat die Geschichten zu einem Buch zusammengefasst. An ein Erlebnis in der Wallstraße kann Karl Hagen sich noch genau erinnern: „Die Wallstraße war ja ein Damm zum Schutze gegen die Hochwasser. Oben auf dem Damm war eine Schotterstraße angelegt. Auf der Seite war der Damm etwas steiler und wurde als Rodelhügel genutzt. Traudi Kurz kam mit ihrer Tochter Gusti (Gattin von Otto Steurer – Kiosk) zum „Frank“ rodeln. Da warf irgendjemand ihrer Tochter einen Schneeball an den Kopf. Ich war auch am Rodeln, musste aber ganz dringend auf die Toilette. Ich wollte gerade ins Haus rennen, da sah mich Traudi, meinte ich wäre der Missetäter gewesen und hat mich in den Schnee gesteckt und tüchtig eingerieben. Da habe ich vor lauter Schreck in die Hose gemacht.“

Das Buch „D'Isl: Häuser, Menschen und Geschichten“ ist beim Obmann des Heimatpflegevereins Kurt Engstler, T 0650/9849650 erhältlich

Dir. a.D. Kurt Engstler,
Obmann Heimatpflegeverein

Öffnungszeiten Gemeindearchiv
jeden di von 8.30 bis 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung
geschlossen: bis 5. Jänner 2015

Philipp Wittwer, T 697-629,
gemeindearchiv@hard.at